



Philosophieren mit Kindern über die Natur – PhiNa im Dialog

An den eigenen Fragen lernen wir!

Mittwoch, 19. Sept. 2012

13.30 – 18.00 Uhr

Veranstaltungs-Nr. 1221P5001

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung

Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 2006 unterstützt das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg das Projekt PhiNa „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen über die Natur“, das von Frau Dr. Kristina Calvert geleitet wird.

Selbst denken – miteinander denken – weiterdenken“

Das Projekt PhiNa greift in besonderem Maße und auf vorbildliche Weise das Unterrichtsprinzip der Individualisierung und Kompetenzorientierung auf. Der reflektierenden Neugier von Kindern wird dabei ein wesentlicher Raum gegeben.

Der Dreischritt „selbst denken – miteinander denken – weiterdenken“ orientiert sich an den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

Durch das pädagogische Prinzip von PhiNa ist die unmittelbare Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Unterrichtspraxis gegeben. Lehrerinnen und Lehrer erproben parallel zur ihrer Ausbildung das naturbezogene Lernen in ihren Klassen und schaffen damit herausfordernde Lernsituationen für alle Schülerinnen und Schüler: Eigenständiges Denken ist hier ausdrücklich erwünscht! Problemorientiertes, entdeckendes und forschendes Lernen wird am besten über persönliche Vorerfahrungen und eigene Fragestellungen initiiert. Eine aktive Auseinandersetzung mit selbst formulierten Forscherfragen und der sich anschließende Dialog mit anderen „Forschern“ ihrer Klasse entwickelt nicht nur Expertenwissen, sondern stärkt auch das Selbstkonzept. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Begabungsprofilen lernen miteinander und voneinander.

PhiNa wirkt auf diese Weise in vielen Kompetenz- und Themenbereichen zum naturwissenschaftlichen Denken in den Klassen 0–4 und 5–6.

Insgesamt haben von 44 Schulen 92 Lehrkräfte an dem Projekt teilgenommen. Die im Projekt qualifizierten Lehrerinnen und Lehrer verbreiten und vertiefen das Anliegen des Landesinstituts Hamburg, alle Schülerinnen und Schüler zum aktiven und kreativen Denken anzuregen. Dabei geht es um eine veränderte Lernkultur, die sich in den gesamten Schulentwicklungsprozess einbinden lässt und zur Individualisierung des Unterrichts einen entscheidenden Beitrag leistet.

In der Umsetzung dieses Anliegens liegt die Gemeinsamkeit zwischen dem Landesinstitut Hamburg und „PhiNa“. Wir freuen uns über den Erfolg des Projektes. Obwohl es nun zu einem Abschluss kommt, hoffen wir auf eine weitere intensive und kooperative Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten.

Astrid Bull-Scherer

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Hamburg, Abteilung Fortbildung
Referat Schulformen und Schulstufen

Tagungsübersicht

Mittwoch, 19. September 2012

13:30 – 14:00 Uhr

Beginn und Grußwort

Jan Kwietniewski, LI-Hamburg, Referatsleitung Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

Dr. Ingmar Ahl, Vorstand Operative Projekte, Karg-Stiftung

14:00 – 15:00 Uhr

Vortrag 1-01 Lernen mit Eigensinn – Wie? Wirkt? PhiNa?

Manches ist anders in PhiNa. Kinder denken kreuz und quer und sind dabei oft „voller flow“ und widerständig. Pädagogen stellt dies immer wieder vor neue Aufgaben. Der Vortrag will Anregungen geben, die eigene Rolle zu überdenken und die Aufgaben als Lernbegleiterin und Lernbegleiter neu zu justieren. Dabei wird ein besonderer Blick auf die Wirkungsfaktoren von PhiNa in der täglichen Unterrichtspraxis gelegt.

Vortrag: Prof. Dr. Thomas Trautmann, Universität Hamburg, Erziehungswissenschaften

15:00 – 15:30 Uhr

Stehcafé und Austausch

15:30 – 17:15 Uhr

2-01 bis 2-05 Parallele Workshops

17:30 – 18:00 Uhr

3-01 PhiNa im Dialog

Moderation: Dr. Kristina Calvert, Projektleiterin „PhiNa“, i.A. des LI/Universität Hamburg und der Karg-Stiftung, Dozentin, Autorin

Petra Esser, Bildungsreferentin für Begabtenförderung

18:00 Uhr

Abschluss und Ausklang

Programminformation

15:30 – 17:15 Uhr

2-01 bis 2-05 Parallele Workshops

WS 2-01 Wunder der Fortpflanzung – oder: Was sammeln wir da eigentlich im Herbst?

Herbst ist die Zeit, in der die Wandlungen in der Natur deutlich und erfahrbar zu beobachten sind. Hier geht es nicht darum, Blätter und Früchte zuzuordnen, Arbeitsblätter und Werkstätten abzuarbeiten, sondern ausgehend und angeregt von etwas Rätselhaftem begeben wir uns auf die Suche nach dem Grund. Dieser Workshop gibt Einblicke in den Sachunterricht einer ersten Klasse, der Kinder dazu anregt, über die kleinen Wunder nachzudenken, die sie in den Händen halten, eigene Fragen zu entwickeln und darüber miteinander ins philosophische Gespräch zu kommen. Denn, wie Martin Wagenschein schon sagte: „Das Gespräch bringt das wirkliche Verstehen.“

Moderation: Stefanie Paarmann, Grundschule Alsterredder

WS 2-02 „Alles ist Natur!?“ – Sinnliches Nachdenken über NATUR

Was ist Natur? Bin ich natürlich? Ist Natur immer schön? Was ist unnatürlich? Wo liegen die Grenzen? Bedeutet „Natur“ für einen Eskimo das Gleiche wie für einen Afrikaner? Bedeutet es das Gleiche für einen Maler wie für einen Naturforscher? Welches Verständnis von Natur haben Kinder? Welche Verantwortung hat schließlich der Mensch gegenüber der Natur?

Ziel dieses Unterrichtsthemas ist die bewusste und argumentativ gefestigte Reflexion über Natur: Die Stellung des Menschen in der Natur und die ethischen Fragen nach einer Wertigkeit innerhalb der Natur werden untersucht. Mit kreativen Methoden der Bildbetrachtung, des Spiels, der Zeichnung und der Sprache wird jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ihr/sein ganz eigenes „Naturheft“ erarbeiten. Ausgehend von den Fragestellungen der Gruppe werden Reflexionsprozesse vertieft, und der Transfer auf Unterrichtsprozesse in der Sek. I wird methodisch aufgezeigt.

Moderation: Susanne Backner (Lehrerin am Marion Dönhoff Gymnasium) im Praxisdialog mit Walter Krohn, Grüne Schule im Botanischen Garten

WS 2-03

Ist in der Natur alles schön und geordnet? – Wie Kinder im Sachunterricht durch die Verknüpfung philosophierenden und wissenschaftlichen Denkens neue Erkenntnisse gewinnen können

Im Workshop wird thematisiert und erarbeitet:

- wie sich nachdenkliche Gespräche über Naturerscheinungen initiieren lassen und wie Kinder Naturphänomene bewusst wahrnehmen und gezielt beobachten können
- wie Kinder Fragen an die Natur entwickeln und ihnen forschend nachgehen können
- wie gemeinsam Ordnungen erkannt werden können und Naturdingen eine Ordnung gegeben werden kann.

Moderation: Martin Kelpke, LI-Hamburg

WS 2-04 Warum gibt es auf Feldern, auf denen es besonders viel Rotklee gibt, besonders viele Katzen? – Kreativität in den Naturwissenschaften

Was ist Rotklee? Welche Katzen? Wer hat diese Frage gestellt? Gibt es Rotkleefelder? Anhand dieser Fragestellungen werden wir uns mit kreativen Lernumgebungen und ihren Wirkungsweisen ebenso auseinandersetzen wie mit der Entwicklung einer philosophischen Grundhaltung. Darüber hinaus werden wir gemeinsam erarbeiten, wie offene Fragen wirken, damit Kreativität und naturwissenschaftliche Lernsettings keinen Widerspruch darstellen. Und: Was ist überhaupt mit Kreativität gemeint?

Moderation: Dr. Anna K. Hausberg, Referendarin

WS 2-05 Was ist Leben?

Fragen nach Leben und Tod stellen Kinder immer wieder: Was ist Leben? Wie entsteht es? Was lebt? Wie kam das Leben auf die Erde? Gibt es verschiedene Arten von „lebendig sein“? Was ist nach dem Leben? Zu diesen und ähnlichen Fragen arbeiten die Kinder des Talentkurses „Philosophie“ in der Schule Forsmannstraße anhand des Films „Genesis“ und mit diversen Bilderbüchern und viel Anschauungsmaterial. Mit Bildern, Gedichten, Gesprächen und Versuchen nähern sich die Kinder der Thematik an. Der Workshop bietet einen Überblick über eine umfangreiche Unterrichtssequenz zu dieser Thematik.

Moderation: Ruth Jakobi, Schulleiterin Schule Forsmannstraße

Organisatorische Hinweise und Informationen zum Anmeldeverfahren

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis Christuskirche oder U2 und U3 bis zur Station Schlump
Busse 4, 15, 181 bis Schlump.

Lagepläne unter www.li.hamburg.de, unter der Rubrik „ÜBER UNS“ oder direkt unter dem Link: <http://li.hamburg.de/adressen/2802494/felix-dahn-strasse-stadtplan.html>

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich für die gesamte Tagung unter der Veranstaltungsnummer 1221P5001 über das Teilnehmer-Informationssystem (TIS) für Hamburger Lehrkräfte an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Website: <http://li.hamburg.de/tagungen>.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden.

Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie eine automatisierte E-Mail erhalten.

Anmeldeschluss ist der 10. September 2012

Essen und Trinken

In der Kaffeepause gibt es die Möglichkeit, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis einzunehmen.

Informationen zur Fachtagung

Bei organisatorischen Fragen wenden sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Claudia Aden, Tel. 040/42 88 42-324

E-Mail: claudia.aden@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Astrid Bull-Scherer, Tel. 040/42 88 42-652

E-Mail: Astrid.Bull-Scherer@li-hamburg.de

Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zu TIS. Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt haben oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an tis@li-hamburg.de.

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und geben in der **Freitextsuche** die Veranstaltungsnummer **1221P5001** ein. Anschließend klicken Sie auf **„Suchen“** und nach Erscheinen der Tagung auf den Button **„Anmelden“**. Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten / Dienstanschrift / Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf **„weiter“**. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Fachforen und Workshops.

Auf der Seite **„Untergruppen“** können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen (**bitte Erstwunsch und Zweitwunsch angeben**). Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf **„weiter“** und setzen im Anschluss die beiden **Häkchen bei „Einverständnis“ zur Datenerhebung** und **„Einverständnis der Schulleitung“**. Zum Abschluss klicken Sie auf **„Senden“** – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt.

Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040/42 88 42-324), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.